



COACHING VONLAUFEN

Dipl.-Psych. Corinne Vonlaufen
Von-Vincke-Strasse 6
48143 Münster
Tel.: +49 15126343879
info@praxis-vonlaufen.de
www.praxis-vonlaufen.de
Steuernummer: 337/5945/0052

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Beratungen und Coachings von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Unternehmen

Sehr geehrter Auftraggeber,
sehr geehrte Auftraggeberin

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen zu psychologischen Beratungen und psychologischen Coachings für Mitarbeiter Ihres Unternehmens und Vereinbarungen zwischen Ihnen und mir.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ihre

Dipl.-Psych. Corinne Vonlaufen

AGB für Beratungen und Coachings von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Unternehmen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) sind Gegenstand der Verträge von Coaching Vonlaufen (Dipl.-Psych. Corinne Vonlaufen, Von-Vincke-Straße 6, 48143 Münster (nachstehend Auftragnehmerin) mit ihren Auftraggebern.

Abweichenden Geschäftsbedingungen der Auftraggeber wird hiermit widersprochen. Solche abweichenden Bedingungen erkennt die Auftragnehmerin nur an, wenn dies ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurde.

Die Auftragnehmerin wird als freiberufliche Diplompsychologin für den Auftraggeber tätig.

§ 1 Gegenstand des Vertrages

Gegenstand dieses Vertrages ist die Erbringung von psychologischen Beratungsdienstleistungen und psychologischen Coachings bei Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Auftraggebers.

Nebenabreden zu diesem Vertrag sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.

Erfüllungsort ist derjenige, der im schriftlichen Angebot festgehalten wurde.

§ 2 Beauftragung und Vertragsabschluss

Für alle psychologischen Beratungsdienstleistungen und psychologischen Coachings ist ein von der Auftragnehmerin erstelltes Angebot erforderlich.

Die Preise der Auftragnehmerin sind bis zum Vertragsabschluss freibleibend und unverbindlich.

Das von der Auftragnehmerin erstellte Angebot muss schriftlich angenommen werden. Der Auftrag muss vom Auftraggeber schriftlich erteilt werden und eine Erklärung zur Kostenübernahme enthalten.

Die Buchung kann durch den Mitarbeiter/ die Mitarbeiterin des Auftraggebers per Brief, E-Mail oder telefonisch erfolgen.

Ein Vertrag kommt mit der Buchungsbestätigung bzw. Terminvereinbarung durch die Auftragnehmerin zustande.

§ 3 Durchführung, Ausfallregelung und Rücktritt

Durchführungsort der psychologischen Beratungsdienstleistungen und psychologischen Coachings ist die Von-Vincke-Straße 6, 48143 Münster, sofern nicht aus wichtigen Gründen mit dem Mitarbeiter/ der Mitarbeiterin anders abgesprochen.

Bei Ausfall von vereinbarten Terminen gelten die in den AGB für KlientInnen von Unternehmen vereinbarten Bedingungen.

Das Ausfallhonorar ist vom Auftraggeber zu bezahlen.

§ 4 Vergütung, Zahlungsbedingungen

Die Auftragnehmerin stellt quartalsweise nach Erbringung der Dienstleistung oder nach Ausfall von fest vereinbarten und nicht rechtzeitig abgesagten Terminen eine Rechnung an den Kostenträger (Unternehmen).

Zahlungen sind sofort nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig.

Die Zahlungen können per Überweisung auf das auf der Rechnung angegebene Konto vorgenommen werden.

Bei Überschreitung der Zahlungstermine steht der Auftragnehmerin ohne weitere Mahnung ein Anspruch auf Verzugszinsen gemäß der gesetzlichen Vorschriften der §§ 268, 288 BGB zu. Das Recht der Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens bleibt unberührt.

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, Zahlungen zunächst auf ältere Schulden des Auftraggebers anzurechnen. Sind bereits Kosten und Zinsen durch Verzug entstanden, so ist die Auftragnehmerin berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistungen anzurechnen.

Eine Aufrechnung oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts wegen von der Auftragnehmerin nicht anerkannter oder nicht rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche ist ausgeschlossen.

Soweit von den oben stehenden Zahlungsbedingungen ohne rechtfertigenden Grund abgewichen wird, kann die Auftragnehmerin jederzeit wahlweise Lieferung Zug um Zug gegen Barzahlung, Vorleistung oder Sicherheitsleistung verlangen. Alle offenen Forderungen einschließlich derjenigen, für die die Auftragnehmerin Wechsel hereingenommen hat oder für die Ratenzahlung vereinbart ist, werden sofort fällig.

Im Fall einer nachträglich eingetretenen Änderung der Bonität ist die Auftragnehmerin berechtigt, Zahlung Zug um Zug gegen Lieferung bzw. entsprechende Sicherheitsleistungen zu verlangen und bei Nichterfüllung vom Vertrag zurückzutreten.

§ 5 Abtretungsverbot

Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.

§ 6 Urheberrechte an Schulungs- und Arbeitsunterlagen

Alle Urheberrechte und sonstigen Schutzrechte hinsichtlich der Beratungen und Coachings, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung, verbleiben bei der Auftragnehmerin. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die Auftragnehmerin darf kein(e) KlientIn, Teilnehmer oder Auftraggeber die Unterlagen, ganz oder teilweise, in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduzieren, vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben. Die Arbeitsunterlagen stehen exklusiv den KlientInnen der Beratungen und Coachings zur Verfügung.

§ 7 Haftungsausschluss

Für Unfälle und sonstige Schädigungen der Teilnehmer bzw. Diebstähle und Schädigungen ihrer Sachen während der Beratungen und Coachings haftet die Auftragnehmerin nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers - gleich aus welchen Rechtsgründen – sind ausgeschlossen. Die Auftragnehmerin haftet deshalb insbesondere nicht für Schäden, entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Auftraggebers.

Diese Haftungsfreizeichnung gilt nicht, wenn die Schadenursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Sofern die Auftragnehmerin grob fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sach- und Personenschäden der Auftragnehmerin auf die Ersatzleistung ihrer Haftpflichtversicherung begrenzt. Die Ersatzpflicht ist in jedem Fall auf den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhersehbaren Schaden begrenzt.

§ 8 Datenschutz

Dem Auftraggeber ist bekannt und er willigt darin ein, dass die zur Abwicklung des Auftrags erforderlichen persönlichen Daten von der Auftragnehmerin auf Datenträgern gespeichert werden. Der Auftraggeber stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu. Die gespeicherten persönlichen Daten werden von der Auftragnehmerin selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten des Auftraggebers erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und auf der Grundlage der DSGVO.

Persönliche Informationen können bei vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Auftraggebers auch dazu verwendet werden, um über Angebote und Dienstleistungen zu informieren.

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung und ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Sofern Ihr Wunsch nicht mit einer gesetzlichen Pflicht zur Aufbewahrung von Daten oder einem berechtigten anderen Interesse kollidiert haben Sie ein Anrecht auf Löschung Ihrer Daten. Von uns gespeicherte Daten werden, sollten sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr vonnöten sein und es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen geben, nach 10 Jahren gelöscht. Falls eine Löschung nicht durchgeführt werden kann, da die Daten für zulässige gesetzliche Zwecke erforderlich sind, erfolgt eine Einschränkung der Datenverarbeitung. In diesem Fall werden die Daten gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet.

§ 9 Transparenz und Vertraulichkeit

Zur Schaffung einer Vertrauensbasis als notwendige Voraussetzung für den Erfolg der Beratungen und Coachings, werden alle Informationen, die der Auftragnehmerin über die KlientInnen bekannt werden (unabhängig ob im Rahmen einer Beratung, eines Coachings, eines Trainings, eines Workshops oder eines Seminars, persönlich oder per Telefon) vertraulich behandelt.

Es erfolgen keine Feedback-Gespräche mit dem Auftraggeber zu Angaben von und über einzelne KlientInnen bzw. zu psychologischen Einschätzungen derer.

Einzigste Ausnahme ist die zur Rechnungsstellung erforderlichen Daten zu Anzahl, Dauer und Häufigkeit der vereinbarten Termine. Diese Daten werden von der Auftragnehmerin an den Auftraggeber übermittelt. Hierzu muss jedoch eine für diesen Zweck definierte Schweigepflichtsenbindung vom Klienten/ der Klientin vorliegen.

Die KlientInnen werden darüber informiert, dass mit Ausnahme der zur Rechnungsstellung erforderlichen Daten, keine Weitergabe personenbezogener Informationen an den Auftraggeber erfolgt. Insbesondere keine diagnostischen oder Fähigkeitseinschätzungen.

§ 10 Sprache, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

Der Vertrag wird in Deutsch abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Münster.

§ 11 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB hat keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen. Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen / des Behandlungsvertrages ungültig oder nichtig sein

oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Vertrages insgesamt nicht berührt. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck oder dem Parteiwillen am nächsten kommt.